

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)
Band: 11 (1890)
Heft: 5

Artikel: Eingänge der Schweizerischen perm. Schulausstellung in Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-258389>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

worden; solche zu machen, ist Sache des Schülers, nicht des Lehrbuchs. Den drei Hauptabteilungen: Pflege, Zucht und Unterricht, in welche das Gebiet des pädagogischen Wirkens zerlegt ist, folgt noch ein schulkundlicher Abschnitt („Die Erziehungsstätten und die Erzieher“). Der Verfasser nimmt in den um Herbart-Ziller sich bewegenden Kämpfen eine ganz freie Stellung ein, aber keineswegs eine in allen Punkten ablehnende, wie beispielsweise der Abschnitt über die Lehrstufen zeigt.

Die Vorzüge des Lehrbuches sind die nämlichen wie bei der Anschauungs-Psychologie: warme Begeisterung für die Sache, übersichtliche Anordnung des Stoffes, schlichte, klare Darstellung. Zahlreiche Zitate leisten, was Zitate leisten sollen: sie bieten Abwechslung im Ton, Vertiefung in der Auffassung, Hinweis auf hervorragende Schriften für weitergehendes Studium der betreffenden Fragen. Sehr wohlthätig berührt dabei die von Martig getroffene Auswahl; neben Pestalozzi, Salzmann, Herbart, kommen auch Spencer, Polack u. a. zu ihrem Rechte.

Die Verwendung des Buches im Unterricht denken wir uns gleich wie bei der Anschauungs-Psychologie: während des Unterrichts sollte das Buch nicht in die Hand des Schülers gelegt werden, denn seine ebenso eingehende als klare Darlegung macht eigentlich den Lehrer selbst entbehrlich; dagegen würden wir es auf Grund freien Vortrages des Lehrers als Hilfsmittel für die Repetition des Schülers sehr zweckdienlich finden. Aus dem gleichen Grunde eignet es sich auch vorzüglich für das Privatstudium. Hz.

Eingänge der Schweizerischen perm. Schulausstellung in Zürich.

März 1890.

(Die Ankäufe sind mit * bezeichnet.)

A. Sammlungen.

- Von Oberholzer, Lehrer, Arbon, Anleitung zur Rundschrift.
 Von Koch, Modellschreiner, Riesbach. 21 Stück Modelle von Holzverbindungen. Zimmermannsarbeit. Fr. 67. —
 *Ecole Diderot in Paris. Eine Kollektion stufenmässig geordneter mechanischer Modelle. 52 Stück Fr. 700.
 *Lange, Walther. Aufgaben aus der Baukonstruktionslehre. Lief. 1, Fr. 3. 35. Lübeck, Dittmarsche Buchh.
 Von Rektor Nager, Altdorf. Schlüssel zu dessen Sammlung schriftl. Rechnungsaufgaben bei den Rekrutenprüfungen, à 10 Rp. Altdorf, Huber.
 *Hofmann, Jul., Stuttgart. Dekorative Vorbilder, Heft 9 und 10.
 Von Herrn Stadtrat Schwarz in Zürich. Zwei Schriften für Zürcher Heimatskunde.
 „ „ „ „ „ „ Eine grosse Zahl älterer Schulbücher. (255)

B. Bibliothek.

- Von Hailmann, Lucas in La Porte, Ind. N. A. 10 verschiedene, meist von ihm selbst verfasste pädag. Werke in engl. Sprache.
 Tit. Schweiz. Generalkommissariat der Weltausstellung. Souvenir de l'exposition universelle 1889.
 Von Tit. Erziehungsdirektion Zürich. Droz, Der bürgerliche Unterricht. Lausanne, Lebet.
 *Baumann, J. Dr., Einführung in die Pädagogik. Fr. 2. 70. 1890. Leipzig, Veit & Cie.
 *Kausch, Oskar. Die Namenkunde der Länder und Städte des deutschen Reiches. 1890. Fr. 4. Leipzig, Ernst Heitmann.
 *Reimann, Karl. Lehrerprüfungs- und Informationsarbeiten. Heft 21. Minden, A. Hufeland.
 *Altschul, Theodor. Zur Schularztfrage. Fr. 2. 70. 1890. Prag, Fr. Ehrlich.
 *Götze, Woldemar. Bericht über die Tätigkeit der Lehrerbildungsanstalt für Knabenhandarbeit. 1889. Leipzig, Hinrichs Buchhandlung.

- *Kreitz, Wilhelm. Diesterweg und die Lehrerbildung. Gekrönte Preisschrift, Fr. 2. 40. Wittenberg, Herrosé.
 *Wilke, Edwin. Diesterweg und die Lehrerbildung. Fr. 3. 35. Berlin, Weidmannsche Buchhandlung.
 Von Herrn Spörri-Brunner, Zürich. Jugendumzug Zürich. Sechseläuten 1884.
 Von Herrn Aug. Spiess, Lehrer, Blauen, Bern. Hurni, B. Festschrift zur 25jähr. Stiftungsfeier des Bern. kantonalen Turnvereins. 1847—1872.
 Von Herrn Stadtrat Schwarz, Zürich. Eine grosse Zahl (294) von Werken belletristischen, naturkundlichen, geschichtlichen und andern Inhaltes.
 Von Herrn Prof. Guex in Zürich. Des Recherches phonétiques. Eine wissenschaftliche Beigabe zum Programm der Kantonschule 1890.
 Von Schlütersche Buchhandlung in Altona. Anleitung zu englischen Arbeiten für Schule und Privatstudium von Dr. Beckmann. Fr. 2. 70.

C. Archiv.

- Vom evangelischen Lehrerseminar Unterstrass. Bericht vom Mai 1887 bis Mai 1889.
 Von der Uhrenmacherschule Solothurn. Reglement vom 10. Dezember 1889.
 Von Herrn Rektor Lötscher, Sursee. Disziplinar-Ordnung; Berichte.
 Von Gemeinderat der Stadt Bern. Verwaltungsbericht 1888.
 Von der Kommission der mittelalterlichen Sammlung in Basel. Katalog und Berichte.
 Vom Schweiz. Departement des Innern. Jahrbuch des Schweiz. Schulwesens. 1888.
 Von gewerbl. Fortbildungsschule Chur. Bericht 1888/89.
 Von Herrn Staatsschreiber Nussbaumer, Zürich. Antrag des Reg.-Rates zum Gesetz über die Volksschule.
 Von der kaufmännischen Korporation St. Gallen. Verwaltungsbericht 1889.
 Von Frau Prof. Hug-Götzinger in Zürich. 10 Berichte der Schulsynode Zürich.
 Von Herrn Aug. Spiess, Lehrer in Blauen, Bern. 18 Berichte bern. Schulmänner über die Ausstellung in Wien 1873.
 Von Tit. Schweiz. perm. Schulausstellung Freiburg. Rapport 1889. Katalog der Ausstellung.
 Von Tit. Sekundarschulverein Aarwangen. Auszug aus der Rechnung 1889.
 Von Tit. Stadtbibliothek Zürich. Zuwachsverzeichnis 3.
 Vom Tit. Rektorat des Gymnasiums und der Industrieschule Zug. Jahresbericht 1889/90.
 Vom Tit. Bureau des Schweiz. Gewerbevereins in Zürich. Offizieller Katalog der Pariser Ausstellung 1889. Sektion Schweiz.

Monatsbericht des Archivbureau über die Eingänge im März 1890:

1. Die von Herrn W. N. Hailmann als Verfasser an die Bibliothek unserer Schulausstellung geschenkten Schriften sind zum Teil allgemeiner Natur: *Twelve lectures on the history of pedagogy*. Cincinnati and New York 1884. — *Application of the principles of psychology to the work of teaching*. Boston 1884. — *Relations of mental labor to physical health*. Salem Mass. 1887. — Einzelne Aufsätze des Verfassers im *Indiana School Journal*. — Zum Teil besprechen sie die Frage der Kindergärten: *Kindergarten culture in the family and Kindergarten*. Cincinnati and New York. — *Primary methods*. New York and Cincinnati 1887. — *The education of man*, by Fr. Fröbel (Übersetzung von Fröbels Menschenerziehung). New York 1888 — *Law of childhood and other papers*. Chicago 1889.

Herr W. N. Hailmann, von Unterstrass bei Zürich gebürtig, ist der pädagogischen Welt als langjähriger Redaktor der Erziehungsblätter (des Organs des deutsch-amerikanischen Lehrerbundes) bekannt und bekleidet gegenwärtig die Stellung des Schulsuperintendenten von La Porte Ind. — Wir möchten auf diese Schriften diejenigen unserer Kollegen, die der englischen Sprache mächtig sind, besonders aufmerksam machen.

Der Sendung lagen ausserdem bei: E. L. Hailmann, *Songs, games and rhymes for the nursery Kindergarten, and primary school*. Springfield and Chicago. — *The National Council of education; proceedings of the ninth annual meeting held in Nashville Tenn., July 1889*.

2. Baumanns „Einführung in die Pädagogik“ behandelt die „Geschichte der pädagogischen Theorien“ und die „Allgemeine Pädagogik = pädagogische Psychologie“. Erstere beginnt er mit Plato und schliesst sie mit dem Engländer Alex. Bain ab; letztere umfasst die Kapitel: Anschauung — Spiel- und Beschäftigungstrieb — Aufmerksamkeit — Gedächtnis — Verstand — Phantasie — Vernunft — Gemüt — Wille — sittliche Ausbildung. — Eine beachtenswerte Bemerkung aus dem Vorwort: „Die pädagogische Psychologie ist durchaus zu sondern von der theoretischen. . . Jene kann aus dieser nur brauchen, was sich in praktische Regeln bringen lässt, die sich als heilsam bewährt haben. Die Jugend darf kein Experimentirobjekt psychologischer und physiologischer Hypothesen sein.“

3. Die dem Weltspracheerfinder Schleyer gewidmete „*Namenkunde der Länder und Städte des deutschen Reiches*“ von Kausch stützt sich teils auf urkundliche, teils auf sprachgeschichtliche Forschungen und gibt im Anhang ein reichhaltiges Quellenverzeichnis.

4. Altschuls Schrift „*Zur Schularztfrage*“ enthält eine Geschichte derselben, eine Amtsordnung für den Schularzt (Prager Verhältnissen angepasst), Vorschläge und Muster für Gesundheits-Fragebogen (je einen für den Lehrer, die Eltern oder den Hausarzt und den Schularzt) und Beilagen betr., Akten zur Schularztfrage aus Preussen, Ungarn und der Schweiz (Basler Amtsordnung für den Schularzt). Nach des Verfassers Ansicht soll einem Schularzte die Aufsicht über höchstens 2000 Kinder übertragen werden.

5. 6. Die beiden von der Diesterwegstiftung in Berlin gekrönten Preisschriften von Kreitz und Wilke erörtern ihr Thema „*Diesterweg und die Lehrerbildung*“ in übereinstimmender Weise, indem sie die Geschichte der Lehrerbildung vor, während und nach Diesterwegs Zeit darstellen. Das zuerst genannte Werkchen bietet Diesterwegs Bildnis.